

Sommergerste Europa

Gute Aussaatbedingungen auf nahezu unveränderter Fläche

Die Aussaatbedingungen für die Sommergerste in Europa werden im Großen und Ganzen als sehr gut beschrieben. Die Aussaat konnte aufgrund der trockenen Bedingungen auch relativ früh getätigt werden. Jetzt fehlen für einen weiteren guten Aufwuchs in den meisten Regionen Niederschläge, wenn sie nicht demnächst kommen.

Die gesamte Fläche an Sommergerste in Europa wird in diesem Jahr mit Abweichungen ähnlich wie im Vorjahr ausfallen. Die Schätzungen weichen teilweise noch voneinander ab. So fallen beispielsweise die Erwartungen für Frankreich noch unterschiedlich aus. Aufgrund der fast idealen Bedingungen zur Aussaat wird einerseits mit rund 700 000 ha eine etwas größere Anbaufläche als im Vorjahr erwartet. Die Landwirtschaft hat sich während der guten Aussaatbedingungen für die Sommergerste und gegen andere Sommerungen entschieden, ist aus dem Markt zu hören. Andere Marktteilnehmer gehen mit 644 000 ha von einer kleineren Fläche als im vergangenen Jahr aus. Als Grund werden die Witterungsbedingungen im Herbst 2024 genannt. Sie haben zu einer größeren Fläche an Winterweizen geführt. Allerdings fällt der Anteil an im Herbst ausgesäten Sommergersten mit 148 000 ha größer aus. Die Arbeiten in diesem Frühjahr konnten sehr zügig durchgeführt werden und sind vier Wochen eher als im Vorjahr abgeschlossen. Besonders im Nordosten wird auf Niederschläge gewartet. Das Risiko zu geringer Feuchtigkeit besteht.

In Großbritannien ist von einer wieder „normalen“ Fläche die Rede nach dem außergewöhnlich großen Anbau im vergangenen Jahr. Der nasse Herbst 2023 führte zu einer größeren Aussaat im Frühjahr 2024. Im Moment wird etwa von einer Fläche in Höhe von 700 000 bis 750 000 ha ausgegangen.

Die Fläche in Dänemark wird mit 525 000 ha bis 535 000 ha fast unverändert zum Vorjahr gesehen. Die Arbeiten hier sind fast abgeschlossen. Im Gegensatz zu anderen Regionen hat es im Norden Europas kurz vor der Aussaat Ende März Niederschläge gegeben. Das hat sich positiv auf die Aussaat ausgewirkt. Auch in Schweden wird mit einer voraussichtlichen Fläche von 250 000 ha bis 255 000 ha ein ähnlicher Anbau wie im Vorjahr erwartet. Die Arbeiten in beiden Ländern sind sehr weit fortgeschritten.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

April 2025

Auch in Deutschland gehen die Schätzungen zur Anbaufläche noch etwas auseinander. Der Deutsche Raiffeisenverband rechnet mit einer Fläche von 350 000 ha anstatt 360 000 ha im vergangenen Jahr. Die Braugerstengemeinschaft e.V. geht von nur 315 000 ha inklusive der Herbstaussaat von Sommersorten aus. Der Anteil von Herbstausaaten hat aber aufgrund schwieriger Erfahrungen in den vergangenen Jahren leicht abgenommen. Die Aussaatbedingungen in diesem Frühjahr waren generell auch hier nahezu ideal. Ausreichende Bodenfeuchte und warme Bedingungen haben regional den Aufgang positiv beeinflusst. In anderen Regionen ist von ersten Frostschäden die Rede.

In Österreich gehen Marktteilnehmer von einer leicht geringeren Fläche als im Vorjahr aus. Die Saatverhältnisse werden als optimal beschrieben. Zu trocken dagegen war es im Osten Europas. Aufgrund des Trockenstresses während der Aussaat wird bereits über mögliche Ertragseinbußen gesprochen.

Der Markt für Braugerste gestaltet sich im Moment sehr ruhig. Die Nachfrage nach Malz ist sehr verhalten. Es fehlt sowohl auf dem Binnenmarkt als auch für den Export die Nachfrage. So geben die Kurse für Braugerste in der vergangenen Zeit auch immer wieder nach. Teilweise gelangt gestoßene oder qualitativ nicht so hochwertige Braugerste in den Futtertrog. Die Kurse für die Ware liegen Mitte April fob Dänemark bei 220,00€/t. Unter diesen Kursen gibt es offenbar keine Abgeber. Basis Oktober 2025 liegen die Preisvorstellungen bei 240,00€/t. Für Großbritannien sind fob-Kurse von 240,00€/t bis 247,00€/t Basis Oktober genannt. Vordere Ware ist nicht aufgerufen. Franko Oberrhein sind Basis April 247,00 €/t bis 254,00€/t aufgerufen. Die neue Ernte ist Basis Oktober mit 278,00€/t besprochen.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel

Korrespondentin der agrarzeitung



hofnagel@t-online.de

Sommergerste Europa

April 2025

Sommergerste in Europa 2025 (Stand Mitte April 2025)

Land	Anbau 2025 (geschätzt in1000 ha)	Anbau 2024 (in 1000 ha)	Aussaat (in %)
Dänemark	525 - 535	550	90
Frankreich	644 (inkl. 148 Herbstaussaat) -700	680 (inkl. 111 Herbstaussaat)	100
Deutschland	315 (inkl. 18 Herbstaussaat) – 350	360 (inkl. Herbstaussaat)	90 - 100
Schweden	230 - 255	230	70
Finnland		372 (BG 58,5)	0
Tschechien	190 - 200	190	100
Polen	275	277 (BG 75)	
Österreich	>24,6	24,6	98
Großbritannien	700 - 750	806	

*BG Braugerste

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gern.

Dagmar Hofnagel
Korrespondentin der agrarzeitung

✉ hofnagel@t-online.de